

OUR WONDERFUL NATURE · von Tomer Eshed
Deutschland 2008 35 mm 5 Min. engl. OF Animation



Drehbuch: Tomer Eshed
Animation: Tomer Eshed
Musik: Stefan Maria Schneider
Kontakt: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Ein Moment in der unberührten Natur. Die Sonne scheint, die Blumen blühen, die Vögel singen. Alles ist friedlich. So könnte es sein, wenn da nicht ein paar Spitzmausmännchen auf Brautschau wären. Das Paarungsverhalten der Spitzmäuse – so, wie es noch niemand zuvor gesehen hat.

One moment in untouched nature. The sun is shining, the flowers are growing, the birds are singing. All could be quite peaceful, if there weren't these mating habits of the water shrew like never seen before.

Tomer Eshed schloss 1995 seine Ausbildung an der Kunstschule in Jerusalem ab. Danach leistete er seinen Militärdienst. Von 2000 bis 2001 reiste er durch Amerika. 2002 kam er nach Deutschland und lernte zunächst die Sprache. Im Jahr 2004 begann er sein Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam, das er 2007 abschloss.

Filmografie: 2008 OUR WONDERFUL NATURE

Auszeichnungen: Hauptpreis in der Kategorie „3D Space – Computergenerierte 3D-Animationen“ (bitfilm-Festival Hamburg 2008), zweiter Preis im Wettbewerb um die beste Kurzanimation (Hamburg Animation Award 2008), Prädikat „Wertvoll“ (Filmbewertungsstelle Wiesbaden 2008)

DEUTSCHER KURZFILM-WETTBEWERB
mi 19 nov 20.00 uhr Caligari Filmbühne
so 23 nov 19.00 uhr Caligari Filmbühne

REISE ZUM WALD · von Jörn Staeger
Deutschland 2008 35 mm 7 Min. o. Dial. Experimentalfilm



Drehbuch: Jörn Staeger
Kamera: Jörn Staeger
Musik: Jörn Staeger
Produktion: Staeger-Filmproduktion
Kontakt: Staeger-Filmproduktion

Der Film ist eine lyrische Erforschung eines deutschen Mythos, des Waldes. Tranceartig gleitet der Blick über tunnelgleiche Alleen in die Monokulturen der Forstwirtschaft, führt den Betrachter durch von Menschenhand geformte Grünflächen, verfängt sich in den chaotischen Strukturen der „Urwälder“, um schließlich über eine künstliche Lichtung seinen Ausgang zu finden.

A poetic exploration of a German myth – the forest. As if in trance, the camera's gaze glides over tunnel-like avenues of woodland monocultures, leading the viewer through green spaces created by humankind, ensnaring itself in the chaotic structures of primeval forests and eventually finding way out via an artificial clearing.

Jörn Staeger wurde 1965 in Westberlin geboren. Er studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Nach seinem Diplom machte er ein Aufbaustudium „Visuelle Kommunikation“ und erhielt ein DAAD-Stipendium für Chicago. Bereits seit 1979 dreht er eigene Filme. Bei allen Produktionen außer DESOLATESSE war er verantwortlich für Drehbuch, Regie, Kamera, Ton, Produktion und Schnitt. Zudem unterrichtet er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Filmografie (Auswahl): 1986 IM DUNKEL DER PROJEKTOREN, 1988 SCHACHT, 1989 DESOLATESSE, 1990 HIER BIN ICH MEIDNER, 1991 SPLITTER, 1993 RUINEN, 2001 RAD, 2004 ZIELPUNKTE DER STADT (ex 17), 2008 REISE ZUM WALD

DEUTSCHER KURZFILM-WETTBEWERB
mi 19 nov 20.00 uhr Caligari Filmbühne
so 23 nov 19.00 uhr Caligari Filmbühne

ROBIN · von Hanno Olderdissen
Deutschland 2007 35 mm 20 Min. OF Kurzspielfilm



Drehbuch: Clemente Fernandez-Gil
Kamera: Ralf Mendle
Musik: Jens Hafemann
Produzentin: Katrin Hohendahl
Produktion: ifs Internationale Filmschule Köln
Kontakt: ifs Internationale Filmschule Köln
Darsteller: Mateo Wansing-Lorrio
Franziska Jünger
Patrik von Blume
Sybille J. Schedwill

Der achtjährige Robin kehrt nach einem längeren Heimaufenthalt zu seiner Familie zurück und kann seinen Platz in den schwierigen Familienverhältnissen nicht finden. Als seine Eltern im Streit seine drei Monate alte Schwester Marlene schwer verletzen, versucht Robin verzweifelt, sich und seine Mutter vor den Konsequenzen zu schützen.

Eight-year old Robin comes back into his family after three months in a foster home and finds himself lost, trying to cope with a very difficult family situation. When his parents accidentally hurt his new born baby sister in a quarrel, he is torn apart between the urge to help his crying sister and his loyalty towards his mother. Robin is forced to make a very difficult decision.

Hanno Olderdissen, Jahrgang 1976, studierte Film- und Theaterwissenschaften und Soziologie in Berlin. Seit 1999 arbeitet er freiberuflich als Kamerabühnenassistent, Set-Aufnahmeleiter und Regieassistent. Von 2004 bis 2007 studierte er Regie an der ifs Internationalen Filmschule Köln.

Filmografie: 2004 LAMMFROMM, 2006 KOMFORTZONE; FRIDO; QUERFELDEIN, 2007 ROBIN

Auszeichnungen: „First Steps“ Award in der Kategorie Kurz- und Animationsfilme (Wettbewerb der Abschlussfilme deutschsprachiger Filmschulen, Berlin 2008), Lexus Crossover Award (new talents – junge biennale Köln 2008)

DEUTSCHER KURZFILM-WETTBEWERB
mi 19 nov 20.00 uhr Caligari Filmbühne
so 23 nov 19.00 uhr Caligari Filmbühne

www.robin-der-film.de